

RSV Blättle



RSV Oggenhausen



SGM Herbrechtingen/Bolheim



Sponsoren





**Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Sportsfreunde,**

**nach dem Ausrutscher der SGM am vergangenen
Spieltag könnte heute eine Vorentscheidung im
Aufstiegsrennen fallen.**

**Die offensivstarken Gäste werden aber sicherlich
alles daran setzen dies zu verhindern.**

**Bei der 2. Mannschaft ist die Entscheidung im
Meisterrennen bereits gefallen. Am vergangenen
Wochenende konnte die SGM den Meistertitel
perfekt machen. Dennoch ist unsere Mannschaft
gewillt der blütenweissen Weste der Gäste heute die
ersten Flecken zu verpassen.**

**Wünschen wir uns daher heute spannende, faire
und für unseren RSV erfolgreiche Spiele.**

euer RSV Oggenhausen

Impressum

Herausgeber:	RSV Oggenhausen Abteilung Fußball
Erscheinungsweise:	zu den Heimspielen
Redaktion:	Markus Löw
Fotos:	Markus Löw

Unser heutiger Kader



RSV Oggenhausen 1



Schuh, Tobias

0127-0158

09.11.1993



Peichl, Peter

948892

19.01.1998



Saur, Daniel

0346-9285

14.02.1987



Schenker, Marcel

0247-1729

08.11.1997



Staud, Tim

0140-7152

23.06.1999



Reu, Pascal

0223-8368

30.11.2000



Gentner, Silas

0140-7166

14.11.1999



Gösele, Lukas

0190-9051

21.12.1997



Lichtfuß, Dennis

0207-5151

01.03.1988



Arslanovic, Elvis

0459-8835

29.11.1992



Häußler, Kai

948890

03.08.1998



Weiß, Steffen

0070-0749

11.12.1984



Jäkle, Elias

0223-8323

15.08.2000



Schulz, Nico

0223-8317

05.12.2001



Peichl, Sven

0075-0756

16.03.1993



Kramer, Noah Ben

0588-8207

11.11.1998



Unser heutiger Kader



RSV Oggenhausen 2



Häußler, Kai

948890
03.08.1998



Hot, Mirsad

0507-4167
02.06.1994



Nieß, Daniel

0473-0954
26.10.1996



Kramer, Noah Ben

0588-8207
11.11.1998



Lay, Felix

0148-9479
15.04.1992



Sestak, Daniel

0177-6626
22.05.1999



Niederberger, Manuel

941987
27.07.1997



Schleimer, Alexander

0617-7314
28.06.1991



Hot, Kemal

0150-1415
07.02.1996



Norso, Prince

0610-3872
31.12.2001



Schlierer, Oliver

0224-3290
17.06.1996



Mack, Christian

0385-5360
21.01.1994



Öchsle, Leon

0607-1758
12.06.2002



Bär, Patrick

0599-1823
08.02.1994



Wentzel, Robin

0530-6987
28.02.1992



Öztürk, Aykut

0176-6741
16.07.1991



Spielbericht 1. Mannschaft



SGM Hohenmemmingen/Burgberg 2 – RSV Oggenhausen 1:5 (1:4)

Nach dem tollen Sieg beim Tabellendritten ASV Heidenheim wollte man bei der SGM an diese Leistung anknüpfen. Allerdings tat man sich gegen den tiefstehenden Gegner sehr schwer. Man machte sich durch einfache Abspielfehler selbst das Leben schwer. In der zehnten Spielminute bekamen die Hausherren einen Eckball nicht geklärt und Schenker lenkte reaktionsschnell Göseles Schuss zur Führung ins Netz. Vier Minuten später verfehlte die SGM bei ihrem ersten Abschluss das RSV Tor. In der 21. Minute erhöhte unsere Mannschaft durch ein Tor aus dem Kuriositätenkabinett. Ein Verteidiger wollte einen langen Pass schlagen und wurde hierbei von P. Peichl geblockt, sodass sich der Ball aus 25 Metern in hohem Bogen über den verdutzten Torhüter zur 2:0 Führung ins Gehäuse senkte. Nur eine Minute später bediente Schenker Jäkle und dieser hatte keine Probleme zum 3:0 zu vollenden. In der 38. Minute gab es nach einem Foulspiel an Schenker einen Freistoß aus zentraler Position an der Strafraumgrenze. Lichtfuß jagte den Ball kompromisslos zum 4:0 genau neben den Pfosten in die Torwartecke. Nach 42 Minuten gelang den Hausherren der Anschlusstreffer. Eine hohe Flanke konnte Schuh nicht festhalten und der Stürmer der SGM staubte zum 4:1 ab. Mit diesem Ergebnis ging es in die Halbzeit. In der 52. Minute verpasste Osman eine scharfe Hereingabe von Jäkle nur knapp und eine Minute später scheiterte T. Peichl mit seinem Kopfball am Keeper. Einen großen Wehrmutstropfen gab es dann in der 63. Minute, als sich Kapitän T. Peichl nach einem fairen Zweikampf das Knie verdrehte und verletzungsbedingt ausgewechselt werden musste. In der 71. Minute verfehlte Schulz knapp das Tor. Besser machte es Lichtfuß fünf Minuten später, als er einen Freistoß aus 24 Metern gekonnt unter die Latte zirkelte. Bis zum Abpfiff sollte dann nicht mehr viel passieren und es blieb beim 5:1 Auswärtssieg.

Aufstellung RSV Oggenhausen:

Schuh, Reu, Gösele, S. Peichl (46. Weiß), Arslanovic, P. Peichl, Jäkle

(70. Pillmann), T. Peichl (63. Staud), Schulz, Lichtfuß, Schenker (46. Osman)



Textilwerbung
Thomas Potzner

www.trio-textilwerbung



Neulich beim Medizin-Check...

A
BC
GJK
B M N P

... sieben,
drei, fünf
und die neun.

Perfekt,
ich denke, da ist
jemand bereit fürs
Pokalfinale!



Man muss kein Fußballexperte sein um bei FuPa tippen zu dürfen !



Schon der 15. Spieltag der B5: In dieser Woche tippt Ayhan Isik aus Hermaringen alle Begegnungen. – Foto: FuPa/SC Hermaringen

"Das wird ein Highlight – ein 3:2 für..."

Am 15. Spieltag nimmt Ayhan Isik vom SC Hermaringen II allen Mut zusammen und wagt eine Prognose für alle fünf Begegnungen der B5.

Mehr Spannung geht nicht! Am Sonntag kommt es zum großen Duell und vielleicht sogar zum Showdown der beiden Spitzenteams RSV Oggenhausen und SG Herbrechtingen/Bolheim. Klar die bessere Ausgangslage hat der RSV, der mit inzwischen fünf Punkten Vorsprung an der Tabellenspitze liegt. Gewinnt Oggenhausen am Sonntag, haben sie Meistertitel und Aufstieg praktisch eingefahren. Bereits ein Unentschieden käme einer Vorentscheidung gleich.

Anders die Voraussetzungen für Herbrechtingen/Bolheim: Ein Sieg ist Pflicht, nur ein Dreier bringt das ambitionierte Team wieder in Schlagdistanz. Zumindest einen fernen und unverhofften Anhänger konnte die SG für sich gewinnen: Ayhan Isik, Kapitän vom SC Hermaringen II, rechnet mit einem erfolgreichen Ausgang für Herbrechtingen/Bolheim. Sein Tipp ist aber wohl weniger der Begeisterung für die SG geschuldet, als vielmehr der Hoffnung auf größtmögliche Spannung im Saisonendspurt.

So schätzt er alle Partien des Sonntags in seinem Ligatipp ein.

Aus der Presse



SG Heldenfing. II  13:00  Hermaringen II



Mein Tipp: 1:3

Die letzten Ergebnisse zeigen es zwar nicht, aber die Hermaringer werden von Spiel zu Spiel besser. Die erste Halbzeit gegen die ASV'ler war vielversprechend, außerdem sind in den Reihen der Hermaringer, junge hungriger Spieler dabei.

Mergelstett. II  13:00  SG Auernheim



Mein Tipp: 2:1

Mergelstetten II hat einen Lauf. Ich denke, die werden diesen Schwung mitnehmen. Wird aber knapp.

Nattheim II  13:00  SGM Hohenmemmingen/Burgberg II



Mein Tipp: 3:0

Ich weiß nicht, was bei unseren Nachbarn los ist. Nattheim dagegen macht mir ein fitten Eindruck.

ASV Heidenh.  15:00  TSG Giengen



Mein Tipp: 2:2

Erfahrene und gute Einzelspieler, gegen Jung und ehrgeizig. Das wird ein Kopf an Kopf Rennen.

Oggenhausen  15:00  SGM Herbrechtingen Bolheim
Live



Mein Tipp: 2:3

Das Topspiel wird sicherlich ein Highlight. Die Jungs von der SG werden anknüpfen müssen. Es soll schließlich spannend bleiben.

Ayhan Isik, 34, lebt in Hermaringen und arbeitet als Teiledienstleiter. Seitdem er denken kann, spielt er Fußball. Von Sonntag zu Sonntag auf dem Platz zu stehen und für die Kameraden alles geben zu können, bedeutet dem Mannschaftskapitän ganz viel. Begeisterung ist für ihn auch, sich zu konzentrieren und alles in der Umgebung abschalten zu können. Und dann komme noch dazu, sagt Ayhan, „dass wir uns in der Vorbereitung jedes Mal plagen; man hat eigentlich keine Lust dazu aber nach dem Training freut man sich dennoch, etwas geleistet zu haben.“ – Foto: SC Hermaringen





Maulwurfshügel auf dem Trainingsplatz: Gibt es nun eine neue Lösung?

HZ+ Die Fußballer des RSV Oggenhausen werden aktuell ausgekontert, durch ein buddelndes Säugetier. Über 600 Maulwurfshügel wurden auf dem Trainingsplatz gezählt. Statt einer teuren Maulwurfssperre bevorzugt der Verein inzwischen einen neuen Weg und ist auch sonst sehr einfallreich:



Der Trainingsplatz des RSV Oggenhausen wurde gestriegelt, die Maulwurfshügel weggemacht. Allerdings sind schon wieder neue dazugekommen.
© Foto: Foto: Rudi Penk/stock.adobe.com/Style-o-Mat, Montage: hz

„Na, wie geht’s dem Maulwurf?“ Auf den Seitenhieb reagiert Alexander Schuh mit einem herzhaften Lachen. Zwar müssen sich die Fußballer des RSV Oggenhausen weiterhin einschränken – auf ihrem Trainingsplatz wurden zwischenzeitlich 650 Maulwurfshügel gezählt – dennoch versucht man es beim Verein mit der nötigen Lockerheit zu nehmen. Das fällt auch auf, wenn man sich mit dem RSV-Vorsitzenden über das buddelnde Säugetier unterhält. „**Wir verfallen nicht in Schockstarre**“, sagt Schuh.

Neues vom Maulwurf



Neuer Maulwurfshügel neben alten.
© Foto: Rudi Penk

Im Gegenteil, der Verein versucht aus der Not eine Tugend zu machen: Im Sommer könnte es ein Maulwurfsfest geben, an dem Maulwurfskuchen verkauft werden. Noch ist es eine Idee, aber die Oggenhausener sind einfallsreich. Eine weitere Möglichkeit: Stoff-Maulwürfe verkaufen.

Doch warum das Ganze? Dies liegt auf der Hand: Um den Trainingsplatz wieder in Schuss zu bringen (und eventuell eine Maulwurfssperre einzubauen) braucht der Verein Geld, viel Geld. **Der RSV schätzt die Kosten auf 70.000 Euro.** Selbst wenn man davon ausgeht, dass die Stadt Heidenheim und der Württembergische Landessportbund (WLSB) einen Zuschuss von jeweils 20.000 Euro bewilligen würden, kämen auf den RSV immer noch 30.000 Euro zu.



Februar 2022: Alexander Schuh auf dem Trainingsplatz des RSV Oggenhausen.

Neues vom Maulwurf



In der Zwischenzeit kam ein Greenkeeper auf den Verein zu, der sich mit der Sanierung von Sportplätzen sehr gut auskennt, erzählt RSV-Vorsitzender Schuh. Dieser habe die Frage aufgeworfen, ob eine Maulwurfssperre überhaupt das Richtige sei. Der Trainingsplatz habe einen sandigen Boden, da er auf einer ehemaligen Sandgrube stehe. Ein wunderbares Umfeld für einen Maulwurf (oder mehrere Maulwürfe). Die Befürchtung des Rasenexperten: Der Maulwurf könnte sich unter der Sperre wieder auf den Platz graben.

Eine andere Lösung für den Trainingsplatz?

Der Greenkeeper habe daher eine kleinere Lösung vorgeschlagen. Zunächst sollen mehrere Tonnen Sand auf dem Trainingsplatz verteilt werden. Anschließend sollen knapp 340 Hohlspoons, eine Art ausgehöhlte Nadeln von einer Größe zwischen 25 und 30 Zentimetern, den Sand in die Erde stechen. Beim Herausziehen der Hohlspoons vermischen sich die Erde und der Sand miteinander und dieses Gemisch soll wieder eingekehrt werden, erklärt Schuh.

Diesen Vorschlag, der knapp 6.000 Euro kosten soll, möchte der Verein in der kommenden Zeit umsetzen. Anschließend sei es wichtig, dass der Trainingsplatz zweimal die Woche gestriegelt wird, um so durch den Krach den Maulwurf zu vertreiben.

Bereits am Dienstag, 19. April, wurde der betroffene Platz mithilfe eines Schleppers und einer Baustallmatte abgezogen, die Maulwurfshügel eben gemacht. Allerdings waren am Donnerstag, 21. April, wieder zwei neue Maulwurfshügel zu sehen, sagt Schuh. „**Ich hätte aber gedacht, dass es mehr sein werden**“, so der RSV-Vorsitzende.

Wird der Maulwurf am Ende noch das neue Maskottchen des RSV Oggenhausen? Auch da muss Schuh wieder lachen. Humor ist, wenn man trotzdem lacht.

Landgasthof Metzgerei

Trambe



C ... wie Chemie, Co-Trainer;

Chemie

Die Chemie in einer Fußballmannschaft muss stimmen. Das heißt, dass die Verabreichung leistungsfördernder Mittel im Einklang mit den dafür geschaffenen Regeln erfolgen muss.

Dabei hat jeder Vereinsmediziner seine kleinen Geheimrezepte. Diese reichen von Traubenzucker über Elektrolythgetränke, Rotwein mit Ei, selbstgebraute Kräuteresenzen, Bienenhonigextrakte, Kaptagonderivate, Placebos, links- und rechtsdrehende Aminosäuren, frisch gepresstes Olivenöl bis hin zu Viagra. Sogar unsere Weltmeister von 1954 sollen unerlaubte Mittel eingenommen haben. Natürlich ist das völliger Blödsinn! Damals hat die Chemie in der Herberger-Elf jedenfalls noch gestimmt. Der Held des Wunders von Bern und Schütze des legendären Siegestores, Helmut Rahn, war lediglich mit ca. 1,2 Promille Restalkohol stockbesoffen.

Co-Trainer (auch "KaOh"-Trainer genannt)

Wichtige Personalentscheidung bei der Zusammenstellung des Trainerstabes. Neben Konditions- Torwart- oder evtl. Koordinationstrainer, engster Vertrauter des Cheftrainers. „Kein Co-Trainer will an die Stelle seines Lehrmeisters.“ Zu Beginn der Saison, strotzt er vor Solidarität und Loyalität zu seinem Chef und blickt bewundernd zu ihm auf. Nach der ersten Niederlage bleibt er gewöhnlich eine Stunde länger im Sportheim sitzen, als sein Vorbild.

Mit jeder weiteren Niederlage, verlängert sich sein Sporthaiaufenthalt entsprechend. Natürlich geht er mit dem taktischen und personellen Konzept seines Meisters konform. Nebenbei hat er bei einer passenden Gelegenheit bereits mit dem Mannschaftskapitän ein vertrauliches, konstruktives Gespräch geführt. Im Rahmen einer kurzfristig einberufenen Krisensitzung im „engsten Kreis“ werden unwichtige Details, einer bevorstehenden Demission des abwesenden Betroffenen besprochen. Mit flammenden Worten und unterschwelliger Kritik, überzeugt er die ca. 250 aufmerksamen Zuhörer, dass man seinem „Ziehvater“ noch eine gewisse Galgenfrist einräumen sollte. Berechtigte Einwände der Leiterin der Koronargruppe und des zufällig anwesenden 2. Vorsitzenden der Tanzsportabteilung, weist er entschieden zurück.

Spätestens nach dem nächsten Unentschieden, vor heimischer Kulisse, hält der Co-Trainer ein letztes Mal zu seinem Vorgesetzten und bereitet „die letzte Ölung“ seines Meisters vor.

Der nächste Spieltag



So, 08.05.22 13:00		SG Heldenfingen/ Heuchlingen II	:		ASV Heidenheim
13:00		SC Hermaringen II	:		TSG Giengen
15:00		RSV Oggenhausen	:		SV Mergelstetten II
15:00		SGM Auernheim / Neresheim	:		SGM Hohenmemmingen/ Burgberg II
15:00		SGM Herbrechtingen/ Bolheim	:		TSG Nattheim II

Der letzte Spieltag

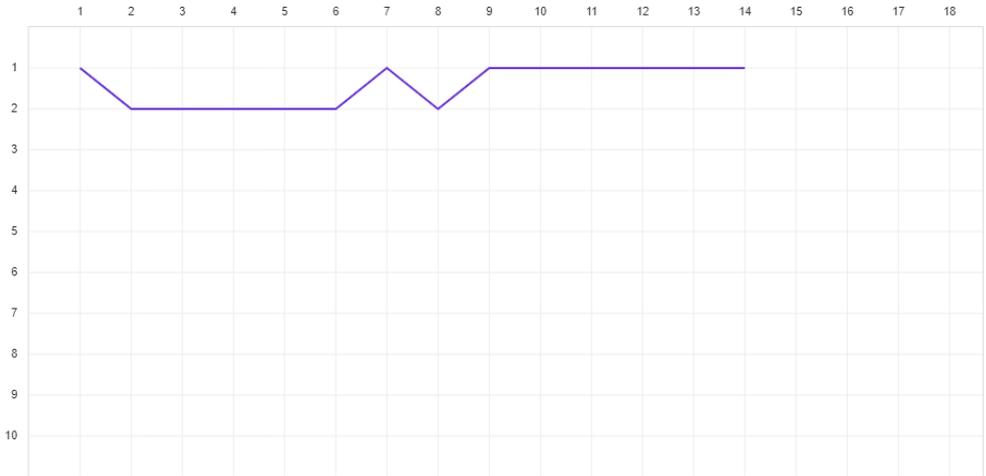
	SC Hermaringen II	:		RSV Oggenhausen	0:3 <small>w</small>
	SGM Herbrechtingen/ Bolheim	:		ASV Heidenheim	0:1 <small>✓</small>
	SGM Hohenmemmingen/ Burgberg II	:		SV Mergelstetten II	0:3 <small>w</small>
	SGM Auernheim / Neresheim	:		SG Heldenfingen/ Heuchlingen II	0:2 <small>✓</small>
	TSG Giengen	:		TSG Nattheim II	3:0 <small>w</small>



RSV Oggenhausen Fieberkurve

Platz

Spieltag



Der aktuelle Spieltag

13:00	 SG Heldenfingen/ Heuchlingen II	:	 SC Hermaringen II
13:00	 SV Mergelstetten II	:	 SGM Auernheim / Neresheim
13:00	 TSG Nattheim II	:	 SGM Hohenmemmingen/ Burgberg II
15:00	 ASV Heidenheim	:	 TSG Giengen
15:00	 RSV Oggenhausen	:	 SGM Herbrechtingen/Bolheim

Tabelle Kreisliga B5



Pl.	Team	Sp.	S-U-N	Tore	Diff.	Pkt.
1.	 Oggenhausen	14	12-2-0	52:3	49	38
2.	 SGM Herbrechtingen Bolheim	14	11-0-3	63:14	49	33
3.	 ASV Heidenh.	14	8-2-4	35:17	18	26
4.	 TSG Giengen	14	7-4-3	34:16	18	25
5.	 Mergelstett. II	14	7-0-7	26:40	-14	21
6.	 SG Auernheim	14	5-1-8	19:26	-7	16
7.	 Nattheim II	14	4-3-7	30:35	-5	15
8.	 Hermaringen II	14	4-1-9	25:53	-28	13
9.	 SG Heldenfing. II	14	3-1-10	14:56	-42	10
10.	 SGM Hohenmemmingen/Burgberg II	14	2-0-12	18:56	-38	6

Torjägerliste RSV Oggenhausen

Name	Tore
Elias Jäkle	7
Thorsten Peichl	6
Silas Gentner	6
Peter Peichl	5
Marcel Schenker	5
Dennis Lichtfuß	5
Nico Schulz	4
Ehab Osman	4
Sven Peichl	4
Elvis Arslanovic	1
Lukas Gösele	1
Eigentore	1

Torjägerliste Kreisliga B5



Platz	Spieler		Mannschaft	Tore
1		Uederson Carlos Guimaraes	 SGM Herbrechtingen/Bolheim	13
2		Reiner Fiehl	 ASV Heidenheim	9
3		Manuel Geiger	 SGM Herbrechtingen/Bolheim	8
3		Luis-Enrique Martinez	 SGM Herbrechtingen/Bolheim	8
5		Elias Jäkle	 RSV Oggenhausen	7
5		Timo Kropp	 SGM Herbrechtingen/Bolheim	7
7		Silas Gentner	 RSV Oggenhausen	6
7		Simon Grundler	 SC Hermaringen II	6
7		Kevin Jander	 TSG Giengen	6
7		Benjamin Meschke	 TSG Nattheim II	6
7		Thorsten Peichl	 RSV Oggenhausen	6
7		Philipp Reiter	 TSG Giengen	6

Spielplan Saison 2021/2022



Oggenhausen		8:0		SGM Hohenmemmingen/Burgberg II	
SG Auernheim		0:2		Oggenhausen	*
Oggenhausen		4:0		Hermaringen II	
Oggenhausen		4:0		SG Heldenfing. II	
ASV Heidenh.		0:3		Oggenhausen	*
Mergelstett. II		0:6		Oggenhausen	*
SGM Herbrechtingen Bolheim		1:3		Oggenhausen	*
TSG Giengen		0:0		Oggenhausen	
Oggenhausen		4:1		Nattheim II	*
Oggenhausen		4:0		SG Auernheim	
SGM Hohenmemmingen/Burgberg II		1:5		Oggenhausen	
SG Heldenfing. II		0:6		Oggenhausen	*
Oggenhausen		0:0		ASV Heidenh.	
Hermaringen II		0:3		Oggenhausen	*
Oggenhausen		01.05.		SGM Herbrechtingen Bolheim	
Oggenhausen		08.05.		Mergelstett. II	
Nattheim II		15.05.		Oggenhausen	*
Oggenhausen		22.05.		TSG Giengen	

* mit zweiter Mannschaft

Unser heutiger Gegner



SGM Herbrechtingen/Bolheim Die letzten Spiele

So., 24.04.2022, 15:00 Uhr

SGM Herbrechtingen Bolheim  **0:1**  ASV Heidenh.

Mo., 18.04.2022, 15:00 Uhr

SG Auernheim  **1:6**  SGM Herbrechtingen Bolheim

Sa., 16.04.2022, 15:30 Uhr

SGM Herbrechtingen Bolheim  **8:0**  SG Heldenfing. II

So., 10.04.2022, 13:00 Uhr

Mergelstett. II  **0:3**  SGM Herbrechtingen Bolheim

Die SGM Herbrechtingen/Bolheim verfügt über eine sehr erfahrene Truppe, deren Stärken sicherlich in der Offensive zu finden sind. Bereits 63 Treffer konnte die SGM im bisherigen Saisonverlauf erzielen und stellt damit den besten Angriff der gesamten Liga. Unseren RSV erwartet heute also eine sehr schwere Aufgabe. Um diese erfolgreich zu bewältigen, gilt es daher die Angriffsmaschine der SGM zu stoppen.

Kreuztabelle



Mannschaften	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
RSV Oggenhausen	--	--	0.0	--	--	4.0	4.1	4.0	4.0	8.0
SGM Herbrechtingen/Bolheim	1.3		0.1	0.3	9.0	3.1	--	3.0 U	8.0	--
ASV Heidenheim	0.3	1.2		--	2.4	--	4.1	4.0	3.0 U	5.0
TSG Giengen	0.0	--	0.0		4.2	1.2	3.0 W	4.1	6.0	0.2
SV Mergelstetten II	0.6	0.3	--	0.5	--	--	4.1	1.3	--	3.2
SGM Auernheim / Nereshheim	0.2	1.6	4.1	3.0	4.1		1.1	0.2	0.2	--
TSG Nattheim II	--	2.5	0.3 U	2.2	0.2	2.0		4.0	7.2	--
SC Hermingen II	0.3 W	0.12	3.8	--	1.3	--	4.4		6.0	5.3
SG Heidenfingen/Heuchlingen II	0.6	0.4	--	3.3	0.3	1.0	--	--	--	3.2
SGM Hohenmemmingen/Burgberg II	1.5	2.7	0.3	1.3	0.3 W	0.3	1.5	--	4.3	

Fairplay Tabelle



Platz	Mannschaft	Spiele	Team / Offiz.	Team / Offiz.	Team / Offiz.	§	Punkte	Quote
1.	RSV Oggenhausen	14	5 / 1	0 / 0	0 / 0	0	6	0.42
2.	TSG Giengen	14	16 / 0	0 / 0	0 / 0	0	16	1.14
3.	SGM Auernheim / Neresheim	14	21 / 0	0 / 0	0 / 0	0	21	1.5
4.	SGM Herbrechtingen / Bolheim	14	21 / 0	0 / 0	1 / 0	0	26	1.85
5.	SV Mergelstetten II	14	22 / 0	0 / 0	1 / 0	0	27	1.92
6.	ASV Heidenheim	14	30 / 0	2 / 0	2 / 0	0	46	3.28
7.	SGM Hohenmemmingen / Burgberg II	14	18 / 1	0 / 0	0 / 0	0	69	4.92
7.	SG Heidenfingen / Heuchlingen II	14	16 / 0	1 / 0	0 / 0	0	69	4.92
9.	SC Hermingen II	14	20 / 0	0 / 0	1 / 0	0	75	5.35
10.	TSG Nattheim II	14	11 / 0	0 / 0	0 / 0	0	111	7.92

Tabelle 2.Mannschaft



Pl.	Team	Sp.	S-U-N	Tore	Diff.	Pkt.
1.	 SG Herbrechting	6	6-0-0	40:6	34	18
2.	 Oggenhausen	6	3-1-2	10:6	4	10
3.	 SG Auernheim	7	2-1-4	12:20	-8	7
4.	 TSG Giengen	5	1-1-3	10:21	-11	4
5.	 ASV Heidenh.	6	1-1-4	14:33	-19	4

Spieleplan

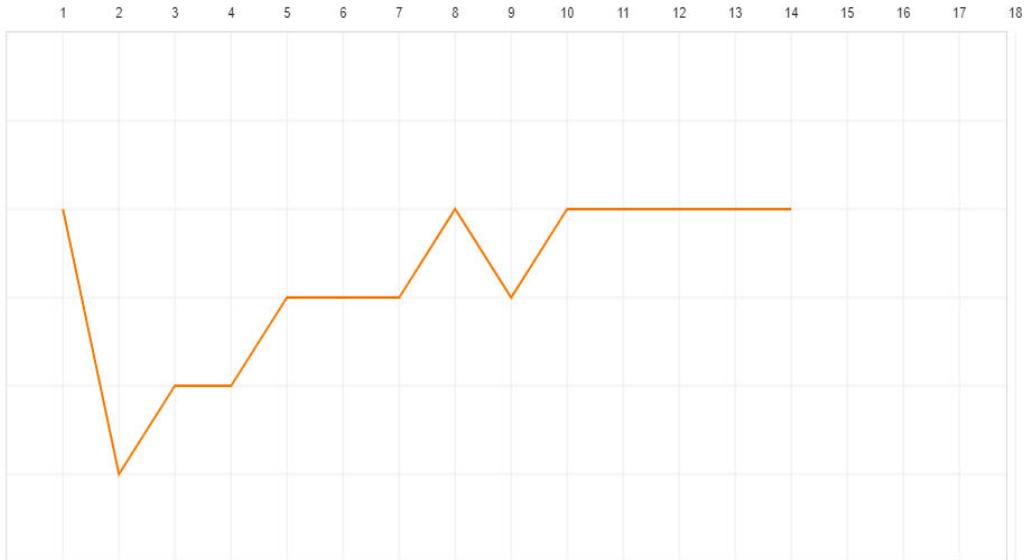
SG Auernheim		2:0		Oggenhausen
Oggenhausen		4:0		ASV Heidenh.
SG Herbrechting		1:0		Oggenhausen
TSG Giengen		0:2		Oggenhausen
Oggenhausen		1:0		SG Auernheim
ASV Heidenh.		3:3		Oggenhausen
Oggenhausen		01.05.		SG Herbrechting
Oggenhausen		22.05.		TSG Giengen



RSV Oggenhausen 2 Fieberkurve

Platz

Spieltag



Torjägerliste RSV Oggenhausen 2

Name	Tore
Daniel Nieß	5
Yanik Gösele	1
Aykut Öztürk	1
Kai Häußler	1
Fabrice Heck	1
Oliver Schlierer	1

RSV Kader 2021/2022



Trainerstab



Mittelstädt, Michael
Trainer



Löw, Markus
Co-Trainer

Torwart



Häussler, Kai



Mäule, Oliver



Schuh, Tobias

Abwehr



Andreev, Johann



Dauner, Phillip



Eberhardt, Marc



Gösele, Lukas



Saur, Michael



Kramer, Noah Ben



Gösele, Yanik



Niess, Daniel



Öztürk, Aykut



Peichl, Peter



Reu, Pascal



Schulz, Nico



Weiß, Steffen



Bär, Patrick



Schauz, Holger



Schlierer, Oliver



Hot, Mirsad



Hot, Kemal

RSV Kader 2021/2022



Mittelfeld



Arslanovic, Elvis



Baumgärtner, Philipp



Gentner, Silas



Jäkle, Elias



Lay, Felix



Mack, Christian



Niederberger, Manuel



Peichl, Sven



Peichl, Thorsten



Schäfer, Paul



Sestak, Daniel



Heck, Fabrice



Öchsle, Leon



Pillmann, Timo



Lichtfuß, Dennis



Saur, Daniel



Schleimer, Alexander



Nicoletti, Sandro



Schenker, Marcel

Angriff



Bagci, Tarik



Norso, Prince



Osman, Ehab



Staud, Tim



Wentzel, Robin



Stähle, Sascha



Sanoh, Ayouba

Statistik



Spiel gegen		Zierheim	Türkspor HDH	ASY HDH	TKSV Giengen	FC Härtsfeld	TSG Schwanheim 2	Spfr. Fleinheim 2	Spfr. Fleinheim	SGM Hohenm./Burgberg	SG Auernheim 2	SG Auernheim 1	SC Hermaringen 2	SV Großkuchen 2	ASY Heidenheim2	ASY Heidenheim	SV Mergelstetten 2
Nachname	Vorname	T/A	T/A	T/A	T/A	T/A	T/A	T/A	T/A	T/A	T/A	T/A	T/A	T/A	T/A	T/A	T/A
Andreev	Johann	X	X		X	X		X	X	X	X	X	X				
Arslanovic	Elvis	X										0/1	1/1			X	0/1
Bär	Patrick			X				X			X			X			
Baumgärtner	Philipp			X		X	X	X			X						
Bijelic	Florijan		X	X				X									
Dauner	Phillip	X		X		X					X						
Eberhardt	Marc		X		X	X	X						X	X	X		
Gentner	Silas	0/1	0/1		0/1	X	0/1		X	1/0		1/0	1/0			X	1/0
Gösele	Lukas				X	1/0	X		X	1/0		X				X	X
Gösele	Yanik							X			X			X	X		
Häussler	Kai			X	X		X	X	X	X	X			X			
Heck	Fabrice							X			X			X	X		
Hot	Kemal		X	X				X						X	X		
Hot	Mirsad							X									
Hug	Benjamin			X													
Jäkle	Elias	1/0		X	X	X	X		X	2/1		X					1/0
Kramer	Noah													X	X	X	
Lay	Felix	0/1	X				X		X								
Mack	Chris			X		X		X		X	X	X		X			
Mäule	Oliver														X		
Nicoletti	Sandro		X	X							X			X	X		
Niederberger	Manuel	X	X	X		X				0/1		X	0/1				
Nieß	Daniel			X	X	X	X	X	X		X		X	1/0	3/0	X	
Norso	Prince							X			X			X	X		
Öchsle	Leon													X	X		
Osman	Ehab				X	X	X		X	1/2		1/0	X			X	X
Öztürk	Aykut	X						X			X		X	X	1/0		X
Peichl	Peter	1/0	X		X	X	X		X	1/0		0/1	0/1			X	0/1
Peichl	Thorsten	1/0	1/0		1/0				X	1/1		X	1/0			X	0/1
Peichl	Sven	X	X		X		X		X	1/1		X	X			X	1/1
Reu	Pascal	X	X			X	X		X	0/1		X	X			X	X
Schäfer	Paul			X													X
Schauz	Holger										X			X			
Schenker	Marcel														0/1		1/0
Schleimer	Alexander										X			X	X		
Schlierer	Oliver	X		X										X	X		
Schuh	Tobias	X			X	X	X		X	X		X	X			X	X
Schulz	Nico	X	X				1/0		X	0/1			1/1			X	1/2
Sestak	Daniel																
Stähle	Sascha	0/1	X	X				X							0/1		
Staud	Tim		1/0	X	X	X	0/1					X					
Weiss	Steffen	X	X		X	0/1	X		X	X		X	X			X	
Wentzel	Robin				X	X											

X = Gespielt, Tor/Assist

Statistik



Spiel gegen

Spiel gegen		SGM Herbrechtingen/Bolheim 2	SGM Herbrechtingen/Bolheim	TSG Giengen	TSG Giengen	TSG Nattheim 2	SG Heidenfingen/Heuchlingen 2	TSG Schmalheim 2	Türkspor Heidenheim	Zeroborn-Dattenhausen	SV Ellingen	TSV Wittfshingen	SGM Auerhelf/Neresheim 2	SGM Auerhelf/Neresheim	SG Heidenfingen/Heuchlingen 2	ASV Heidenheim 2	ASV Heidenheim	SGM Hohemmemmingen/Durburgberg 2
Nachname	Vorname	T/A	T/A	T/A	T/A	T/A	T/A	T/A	T/A	T/A	T/A	T/A	T/A	T/A	T/A	T/A	T/A	T/A
Andreev	Johann																	
Arslanovic	Elvis		X		X	X	X	X	X	0/1				X	X		X	X
Bagci	Tarik								X	0/1	X							
Bär	Patrick	X		X														
Bijelic	Florijan																	
Eberhardt	Marc	X		X						X	X		X			X		
Gentner	Silas		1/2		X	0/2	0/2	X	0/1	1/0	X	X		X	X		X	
Gösele	Lukas		X		X	X	0/2	0/1	X		X			X	0/1		X	0/1
Gösele	Yanik			1/0								X	X	X	X	X		
Häussler	Kai	X		0/1		X	X		X			X	X				1/0	
Heck	Fabrice	X															1/0	
Hot	Kemal																	
Hot	Mirsad																X	
Jäkle	Elias		X		X	0/1	1/0	1/0	X			X		1/0	1/0		0/2	1/0
Kramer	Noah	X			X								X					
Lay	Felix	X								X			0/1		X	X		
Lichtfuß	Dennis							X	X		X	1/0		1/1	0/2	0/1	2/1	2/0
Mack	Chris	X		X								X	X			X		
Mäule	Oliver	X		X														
Nicoletti	Sandro																X	
Niederberger	Manuel	X		X									X					
Nieß	Daniel												1/0			1/1		
Norso	Prince	X		X				X								X		
Öchsle	Leon	X		X														
Osman	Ehab		X		X	X	1/0	X	X	X		X		1/0	X		X	X
Öztürk	Aykut			X		X	X		X	X			X			X		
Peichl	Peter		X		X	2/1		X		2/1	X			X	1/1		X	1/0
Peichl	Thorsten		1/0		X	1/0	X	X	2/0	X	X			X	2/0		X	X
Peichl	Sven		X		X	X	2/0	1/0	X	X	X	0/2					X	X
Pillmann	Timo							X	X		X	1/1				X		X
Reu	Pascal		X		X	X	X		X	X	X	X		X	X		X	X
Sanoh	Ayoub			X													X	
Schäfer	Paul		X		X													
Schauz	Holger												X					
Schenker	Marcel		X			X	X	0/1	0/1	X		X		1/0	2/1		X	1/2
Schleimer	Alexander	X											X					
Schlierer	Oliver	X		1/0									X			X		
Schuh	Tobias		X		X	X	X	X	X	X	X			X	X		X	X
Schulz	Nico		X			1/0	X	X				1/0		0/2	X		1/0	X
Sestak	Daniel											X	X			X		
Stähle	Sascha	X		0/1														
Staud	Tim										X	X		X	X		X	X
Weiss	Steffen		X		X		X			X	X	X		X			X	X
Wentzel	Robin			X		X	X		X		X		X					

Interview mit Manuel Geiger



Hallo Manuel. Ihr musstet letzten Spieltag gegen den ASV Heidenheim eine schmerzliche Niederlage hinnehmen.

Wie habt Ihr diesen Rückschlag verkraftet?

Wir haben sehr hart an uns gearbeitet und haben jetzt einiges gutzumachen.

Ihr habt mittlerweile 5 Punkte Rückstand auf Oggenhausen.

Wie schätzt du eure Chancen auf den Meistertitel ein?

Gering, da wir es selbst hergeschenkt haben. Aber beim Fußball ist Alles möglich!

Das Hinspiel habt Ihr nach einem umkämpften Spiel knapp verloren.

Welche Erinnerungen hast du an die damalige Begegnung?

An mein Tor und die zwei saublöden ersten Gegentore, die unser eigenes Verschulden waren.

Ihr seid eine sehr offensivstarke Mannschaft . Was macht euch so stark?

Wir haben sehr ehrgeizige und treffsichere Spieler, vor allem wenn 's läuft.

Interview mit Manuel Geiger



Du gehörst mit deinen mittlerweile 34 Jahren zu den erfahrenen Spielern.

Hast du schon mal ans Karriereende gedacht?

Nein, noch lange nicht!



Ihr hattet in letzter Zeit einige verletzte und angeschlagene Spieler zu beklagen.

Hat sich das Lazarett wieder gelichtet?

Ja, ein wenig. Wir sind es aber mittlerweile gewohnt immer mit einer anderen Elf zu spielen.

Die Partie heute ist für dich ja auch eine Familienangelegenheit, da dir mit dem RSV-Co-Trainer Markus Löw dein Stiefbruder gegenübersteht.

Verleiht, dass der Begegnung einen besonderen Reiz?

Ja, natürlich! Aber hauptsächlich will Ich Oggenhausen schlagen!

Zu guter Letzt. Dein Tipp für die heutige Partie?

Wir gewinnen mit 2:1!



Augenblicke



1 Thorsten Pechl 2 Dennis Lichtfuß
3 Timo Pflümann 4 Yanki Gössele
5 Holger Schanz 6 Marcel Schenker

Zitat der Woche

4+4



Markus Löw
in Hohenmemmingen
zum Schiedsrichter,
als dieser wissen
wollte welche Nummer
ausgewechselt wird.
Es war Thorsten Pechl
mit der Nummer 8!

Elf Fragen an *Dennis Lichtfuß*

1
RSV

Wie kannst du am besten entspannen ?
Beim Wandern und in den Thermen

2
RSV

Was war dein schönstes Fußballerlebnis ?
Aufstieg mit dem SV Mergelstetten in die Kreisliga A

3
RSV

Welches ist dein Lieblingsbuch ?
Das Café am Rande der Welt von John Strelecky

4
RSV

Wo bleibst du beim Zappen hängen ?
Bei Vikings

5
RSV

Was magst du an dir besonders?
Meine Zielstrebigkeit

6
RSV

Was sagt man dir nach?
Ich sei ein guter Ratgeber & Zuhörer

7
RSV

Wer ist deine Lieblingsperson der Zeitgeschichte ?
Nelson Mandela

8
RSV

Was war deine erste CD/LP ?
Irgendwas von der Bloodhound Gang

9
RSV

Womit hast du dir als Jugendlicher dein
Taschengeld aufgebeßert ?
*Als Kassierer bei H&M und Netto und mit Zeitungen
austragen*

10
RSV

Was könnte man beim RSV verbessern?
Den Torabschluss ;-)

11
RSV

Welche drei Dinge würdest du
auf eine einsame Insel mitneh-
men ?
Shisha, beste Freunde, Frau





Kreuzbandriß

Thorsten Peichl hat sich einen Kreuzbandriß zugezogen, die Saison ist für ihn daher beendet.



Sprungelenk kaputt

Yanik Gösele laboriert derzeit an einer Sprunggelenksverletzung und fällt aufgrund dieser aus.



Zerrung

Felix Lay laborierte derzeit an einer Zerrung und fällt daher heute aus.



Wieder fit

Silas Gentner kehrt nach überstandener Verletzung heute in den Kader zurück.



**Wer bitte soll das sein ?
Diese orientalische Schönheit
räumt nicht nur zu Hause auf.**

Es handelt sich hier um Aykut Özlük.

ZITRONE DER WOCHE



Ist dieses Mal der CVJM

Dessen Streudienst bei seinem Heimspiel in Oggenhausen noch nicht ganz ausgenüchtert schien. Nur durch den Einsatz von Markus Becker und Andreas Endres konnte das Malheur behoben werden. Siehe die Vorher- Nachher-Bilder.







Pascal Reu



- Alter:** 21
- Lieblingsgetränk:** Spezi
- Lieblingsessen:** Zwiebelrostbraten und Pizza
- Lieblingsverein:** VfB Stuttgart
- Vorbild:** Mario Gomez
- Bisher größter Erfolg:** Kommt hoffentlich diese Saison noch
- Motto:** Gewinner sind die es  Verlierer einmal mehr versucht haben
- Ziele im Verein:** Aufstieg

Stadion-Quiz



1



2



3



Stadion-Quiz



4



5



6



Auflösung auf den folgenden Seiten



Das hab ich ihm dann auch verbal gesagt.

Mario Basler

Wir hatten alle die Hosen voll, aber bei mir lief's ganz flüssig.

Paul Breitner

**Man muß nicht immer die absolute Mehrheit hinter sich haben,
manchmal reichen auch 51 Prozent.**

Christoph Daum

**Wir haben 99% des Spiels beherrscht.
Die übrigen 3% waren Schuld daran, dass wir verloren haben.**

Ruud Gullit

**Herzlichen Glückwunsch an Marco Kurz.
Seine Frau ist zum zweiten Mal Vater geworden.**

Thomas Häßler

Da hab ich gedacht, ich tu ihn ihm rein in ihn ihm sein Tor.

Horst Hrubesch

**Ich persönlich teile ein Fußballspiel in zwei Hälften ein:
Die eine ist die erste Halbzeit, die andere die zweite.**

Heinz Lucas

Ich habe es mir sehr genau überlegt und dann spontan zugesagt.

Toni Polster

Je länger das Spiel dauert, desto weniger Zeit bleibt.

Marcel Reif

**Wir sind hierher gefahren und haben gesagt:
Okay, wenn wir verlieren, fahren wir wieder nach Hause.**

Marco Rehmer

Diese `Rudi-Rudi`-Rufe hat es vorher nur für Uwe Seeler gegeben.

Gerd Rubenbauer

Wir müssen gewinnen. Alles andere ist primär.

Hans Krankl



Portugal spielt heute mit sechs Ausländern.

Bela Rethy

We have to fight weiter.

Jonas Kamper

Wie so oft liegt hier die Mitte in der Wahrheit.

Rudi Völler

Man hetzt Leute auf mit Tatsachen, die nicht der Wahrheit entsprechen.

Olaf Thon

**Die Kroaten sollen ja auf alles treten, was sich bewegt -
Da hat unser Mittelfeld ja nichts zu befürchten.**

Berti Vogts

Damals hat die halbe Nation hinter dem Fernseher gestanden.

Franz Beckenbauer

Die Ballverwertungshaltung war nicht da.

Miroslav Klose

Felix Magath ist der letzte Diktator Europas.

Bachirou Salou

We have a grandiose Saison gespielt.

Roman Weidenfeller

Rosenborg hat 66 Spiele gewonnen, und sie haben in jedem getroffen!

Brian Moore

Wie soll das denn dann heißen? Ernst-Kuzorra-seine-Frau-ih-er-Stadion?

Johannes Rau auf den Vorschlag, Fußballstadien nach Frauen zu benennen

Der Ball ist rund. Wäre er eckig, wäre er ja ein Würfel.

Gyula Lorant

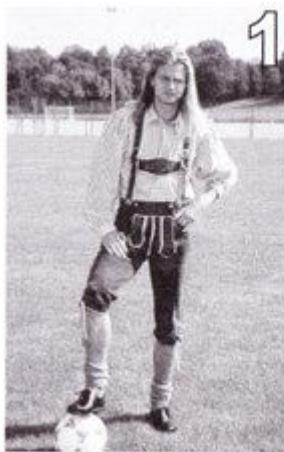
**Im großen und ganzen war es ein Spiel, das,
Wenn es anders läuft, auch anders hätte ausgehen können.**

Eike Immel





Quiz



1

1. Alain Sutter spielte in der Bundesliga für Nürnberg, Freiburg und den FC Bayern. Mittlerweile arbeitet er als Coach und Autor. Sein Spezialgebiet ist das Thema „Stressmanagement“. 2013 erschien sein erstes Buch „Stressfrei glücklich sein“. Wie ist der Titel seines zweiten Werkes?

- A. Herzensangelegenheit
- B. Spannungsbogen
- C. Chill' mal, Bro!



2

2. „Seit Jahren verfolgt ‚Santa Latina‘ deine erfolgreiche Karriere, die dich zu einer nationalen Ikone gemacht hat. Wegen deines Lebensstils haben wir uns getraut, dir diesen Vorschlag zu machen: Wir bieten dir 20 Millionen Pesos (7800 Euro) für eine Woche als Pornodarsteller. Wir sind überzeugt, dass du mit ein wenig Training auch hier dein Talent nutzen kannst.“ Im Herbst 2013 lehnte der ehemalige Newcastle- und Parma-Profi Faustino Asprilla dieses Angebot mit den Worten „Ich brauche dafür kein Training“ ab. Welches Produkt brachte er wenig später auf den Markt?

- A. Kondom „Tino“
- B. Sexpuppe „Fausti“
- C. Dildo



3

3. Eric Cantona wurde nach seiner Karriere Schauspieler und spielte u. a. in Filmen von Ken Loach oder Kristian Levring mit. Außerdem wirkte er in der Dokumentation „Made of Stone“ mit. Um welche Band geht es darin?

- A. The Rolling Stones
- B. Sharon Stoned
- C. The Stone Roses

Quiz



4

4. Walter Kelsch machte über 200 Spiele für den VfB Stuttgart und wurde 1984 Deutscher Meister. Später war er Präsidiumsmitglied bei den Stuttgarter Kickers. Danach schulte er um auf Drogenbaron. Er wird nun angeklagt, weil er mit anderen einen illegalen Onlineshop betrieben haben soll. Wie war der Name des Shops?

- A. Walter White
- B. Chemical Love
- C. Der goldene Kelsch



5

5. Der ehemalige Arsenal-Profi Peter Storey stellt sogar Walter Kelsch in den Schatten: Nach seiner Karriere betrieb er ein Bordell, fälschte Banknoten, verübte Autodiebstähle und vertrieb illegal Pornofilme. Insgesamt saß er über sechs Jahre im Gefängnis. Mittlerweile übt er einen normalen Job aus. Welchen?

- A. Detektiv
- B. Postbote
- C. Taxifahrer



6

6. Apropos Detektiv: Wer äußerte sich 2013 in der „Bild am Sonntag“ folgendermaßen über seine beruflichen Ziele? „Ich möchte als Privatdetektiv arbeiten und mache das wie Columbo früher. Wie er in aller Ruhe seine Fälle gelöst hat, hat mir immer gefallen. Wenn ich es mir aussuchen könnte, würde ich gern mal den Tod von Bruce Lee untersuchen. Ich habe nach seinem Tod sofort gedacht, dass es Mord war.“

- A. Thorsten Legat
- B. Jürgen Wegmann
- C. Eike Immel

Auflösung folgende Seite

Auflösung Quiz



1.A - Herzensangelegenheit

2.A - Kondom "Tino"

3.C - The Stone Roses

4.B - Chemical Love

5.C - Taxifahrer

6.B - Jürgen Wegmann



Italy



Germany



USA



Korea



Portugal



Brazil



Argentina



England

Legendäre Derbys



River Plate - Boca Juniors

Rivalität: Eines der gefährlichsten Duelle der Welt: Millionarios (River) gegen Boca. Nach dem 2:0 von River 1994 wurden zwei River-Fans per Auftragsmord umgebracht. 1968 starben 74 Menschen bei einer Massenpanik.

Legendär: Diego Maradona machte am 25. Oktober 1997 sein letztes Spiel für Boca in einem Superclásico (2:1).



Partizan Belgrad - Roter Stern Belgrad

Rivalität: Beide Klubs wurden 1945 gegründet, bekämpfen sich auch beim Handball, Basketball, etc. Die Fans sind extrem leidenschaftlich, wegen Pyro-Alarm gab es beim letzten Derby im November 15 Minuten Unterbrechung.

Legendär: 1976 kamen offiziell 100 000 Zuschauer zum Derby im Belgrader „Marakana“-Stadion.



FC Liverpool - FC Everton

Rivalität: Die Stadien liegen nur 800 Meter voneinander entfernt. Liverpoolers Anfield wurde ursprünglich für den FC Everton erbaut. 1892 wurde die Pacht erhöht, Everton zog aus, der Stadionbesitzer gründete Liverpool.

Legendär: Das 4:4 im Jahr 1991 im FA-Cup-Rückspiel an der Anfield Road (Hinspiel: 0:0). Liverpool-Coach Dalglish trat zurück.



Glasgow Rangers - Celtic Glasgow

Rivalität: Das „Old Firm“ wird durch religiöse Anschauungen geprägt. Celtic ist der Verein der Katholiken, Rangers der Klub der Protestanten.

Tragisch: 1971 kam es zu einem tragischen Unglück, als 66 Menschen im Ibrox-Stadion an einem Ausgang starben.



AS Rom - Lazio Rom

Rivalität: Der ehemalige Arbeiterverein AS wurde 1927 gegründet, Lazio im Jahr 1900 und hat mehr Tradition. AS repräsentiert die Stadt, Lazio eher die gleichnamige Provinz.

Legendär: Im März 1956 wurde das Derby wegen anhaltender Schneefälle abgebrochen.



Real Madrid - FC Barcelona

Rivalität: Der Clásico auch El Derbi español. Regionale und politische Konflikte trennen die Hauptstadt und katalanische Kapitale Barcelona. Heute treffen sie wieder aufeinander.

Legendär: 1943 gewann Real im Pokal 11:1 (Hinspiel: 0:3). 1963 siegte das „Weiße Ballett“ um Puskas und Di Stefano 5:1 im Nou Camp. 2002 spielte Figo mit Real bei seinem Ex-Klub. Glasflaschen, eine

El Loco



EL LOCO





René Higuita hielt Schüsse mit den Hacken und schlenzte Freistöße in den Winkel. Vielen ist er als Fußballclown in Erinnerung – aber das ist nur die halbe Wahrheit
T — Andreas Bock

Am 6. September 1995 geschah in London etwas Unglaubliches. England traf in einem Freundschaftsspiel auf Kolumbien, und es lief die 23. Minute, als Jamie Redknapp aus etwa 35 Metern halbhoch und nicht sonderlich hart aufs Tor schoss. Ein leichter Ball für jeden Torhüter, ein Geschenk. Kolumbiens René Higuita hatte aber eine besondere Idee. Er ließ den Ball über sich hinwegsegeln, warf sich nach vorne, zog die Beine hoch und katapultierte den Ball mit den Hacken zurück ins Feld. Eine Art umgedrehter Fallrückzieher. „Oh, mein Gott!“, japste BBC-Reporter Ian Darke. „Haben Sie jemals so etwas von einem Torhüter gesehen?“ Die Parade wurde weltberühmt, sie bekam den Namen „Skorpion-Kick“. Noch heute ist sie ein Hit auf YouTube, es gibt T-Shirts mit dem Konterfer des fliegenden Higuita. Es ist sein *Signature Move*, sein Supertrick. Aber vielleicht ist diese Parade für seine Karriere mehr Fluch als Segen gewesen. Denn in der Rückschau wird Higuita oft als One-Hit-Wonder oder Witzbold wahrgenommen. Als eine Art Mansour Bahrami des Fußballs, als Eddie the Eagle des Strafraums.

Dabei handelt seine Geschichte auch von einer Revolution auf dem Rasen. Sie erzählt vom modernen Torwartspiel und von einem, der es von unten ziemlich weit nach oben geschafft hat. Sie ist, so wird sich zeigen, eine Was-wäre-wenn-Story, voller Komik, voller Tragik. Sie verläuft entlang von Jahrhundertspielen und der blutigen Spur des kolumbianischen Drogenkriegs.

In den vergangenen Jahren tauchte René Higuita an seltsamen Orten auf. Er erinnerte ein wenig an den späten Maradona. Er nahm an Realityshows teil, die „La isla de los famosos“ oder „Cambio Extremo“ heißen. Er ließ sich vor der Kamera die Lippen aufspritzen und das Kinn vergrößern. Er schlug einen Reporter, der gesagt hatte, Higuita nehme Kokain. Er posierte nackt für eine Zeitung. Er sympathisierte mit der Guerillabewegung FARC und sagte, er wolle bald Staatspräsident Kolumbiens werden. Einige jubelten, wie damals in Wembley. Andere lachten ihn aus. „Wie verrückt ist er wirklich?“, fragte eine Zeitung. Er antwortete in einem Interview mit „El Tiempo“ selbst: „Ich bin René Higuita, ein vollkommen unvollkommener Mensch.“ Ein Mensch, der lieber im Augenblick lebt, als in die Vergangenheit oder in die Zukunft zu schauen. Aber vielleicht ist das so, wenn man in einem Land voller Gewalt groß wird.

Die erste Kokainwelle schwappte in den 1970er-Jahren über Kolumbien. Eine der wichtigsten Transportrouten führte von Medellín, der zweitgrößten Stadt des Landes, über die Bahamas-Insel Norman's Cay nach Miami, Florida. Die Drogenbarone Pablo Escobar, Fabio Ochoa und Carlos Lehder häuften nicht nur einen riesigen Reichtum an, sondern auch Macht. Sie kontrollierten die Politik, die Presse, die Kultur und den Sport. Atlético Nacional, einer der zwei großen Klubs in Medellín, war das Spielzeug von Escobar.

René Higuita kam 1966 in Medellín zur Welt, er wuchs auf in Castilla, dem ärmsten und gefährlichsten Barrio der Stadt. Seine Nachbarn waren Drogendealer, Mörder und Zuhälter, aus dem Wohnzimmerfenster blickte er auf Schornsteine und Müllberge. Kurz nach seiner Geburt verließ der Vater die Familie. Erst als Higuita 16 war, traf er ihn zufällig bei einem Spaziergang. „Das ist dein Vater“, sagte seine Mutter. Der Junge reichte ihm zögernd die Hand, dann gingen sie wieder auseinander. Bald darauf starb die Mutter, er zog zu den Großeltern, verdiente ein wenig Geld mit dem Verkauf von Zeitungen, und als er von der Schule flog, sagte er: „Ich werde das Einzige tun, was ich kann: Bälle halten!“ 1986, als zwei Journalisten im „Miami Herald“ zum ersten Mal den Begriff „Medellín-Kartell“ verwendeten, unterschrieb er seinen ersten Profivertrag bei Bogotás Topklub CD Millonarios, ein Jahr später ging er zurück



Zum ersten Mal präsentiert Higuita seine Superparade 1995. Danach wird er bei jedem Spiel von den Fans mit „Skorpion“-Rufen angefeuert

nach Medellín zu Atlético Nacional, wo er insgesamt zehn Jahre spielte.

Auch wenn er später aufbrach in andere Länder und Städte, er kehrte immer wieder zurück in diese Stadt, in sein Viertel. Wenn er mit seiner Harley durch die Straßen fuhr, jubelten die Leute ihm zu, denn er war einer von ihnen, ein wilder Junge, der aussah wie eine Mischung aus Carlos Santana und Che Guevara. An einigen Mauern sieht man heute noch den Schriftzug „El

El Loco



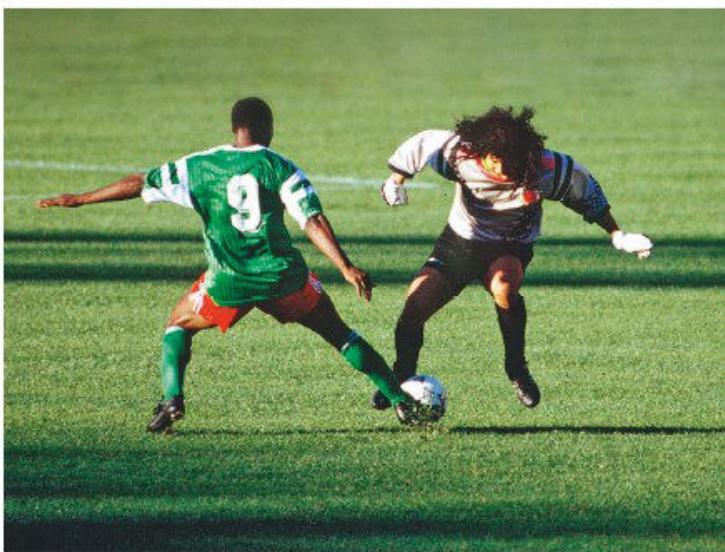
Loco“, das ist sein Spitzname, klar, was auch sonst, der Verrückte. Nur wenn er ihnen den Rücken kehren wollte, wurden sie wütend. Als er 1997 einen Vertrag in Mexiko unterschrieb, explodierte neben seinem Haus eine Bombe. „Ich kann in Medellín nicht mehr normal leben“, sagte er da. Als hätte er je ein normales Leben gehabt.

René Higuita war für Medellín Menschen das, was Maradona für die Bewohner der Villas Miserias von Buenos Aires war. Er erinnerte sie daran, dass man nicht nur mit Drogen die Leitern des sozialen Aufstiegs überspringen kann, sondern auch als Fußballgott. Wie bei einem Drogenbaron war seine goldene Ära gewaltig und intensiv und voller Wendungen, aber sie war auch verdammt kurz. Im Grunde dauerte sie nur fünf, sechs Jahre, sie begann 1989.

In jenem Jahr, als Pablo Escobar ein Personenflugzeug in die Luft jagte und das Land in Schutt und Asche legte, baute René Higuita es scheinbar wieder auf. Sein Klub Atlético Nacional hatte bis dahin nicht viel gewonnen, vier nationale Meistertitel, das war's. 1989 durfte das Team als Vizemeister an der Copa Libertadores teilnehmen. Im Viertelfinale kam es zum brisanten Duell gegen Millonarios. Nach einem 1:0 im Hinspiel schaffte Atlético ein 1:1 im Rückspiel. In einer Szene grätschte Higuita in seinem Strafraum brutal einen gegnerischen Stürmer um, ein klarer Elfmeter. Der Schiedsrichter zeigte auf die Eckfahne. Noch heute behaupten Fußballfans aus Bogotá, der Referee sei bestochen worden. Zumindest ahnte er wohl, dass man es sich besser nicht mit Pablo Escobar und seinem Verein verscherzen sollte; Ende 1989 ließ der Drogenbaron einen Unparteiischen erschießen.

Atlético Nacional erreichte das Finale und traf dort auf Olimpia aus Paraguay. Es kam zum Elfmeterschießen, in dem Higuita vier Elfmeter hielt und einen selbst verwandelte. Auf den Straßen von Medellín feierten sie ein rauschendes Fest, Higuita wurde mit Grundstücken beschenkt und mit Werbeverträgen überhäuft, sie benannten Straßen nach ihm und stellten Statuen auf. Südamerikas Sportjournalisten wählten ihn zum besten Keeper des Kontinents. Eines Tages tauchte auch sein Vater wieder auf und bat ihn, seinen Nachnamen Zapata anzunehmen. „Ich trage mit stolz den Namen meiner Mutter“, sagte Higuita und ging davon.

In Europa bekam man von alledem kaum etwas mit, es war eine Zeit, in der über internationalen Klubfußball wenig berichtet wurde, erst recht nicht, wenn er 10 000 Kilometer entfernt gespielt wurde. Erst ein Jahr später, bei der



Kolumbiens goldene Generation um Higuita und Valderrama erreicht bei der WM 1990 das Achtelfinale. Dort verdrückt sich Higuita gegen Kameruns Roger Milla.

WM in Italien, sollte Higuita die Weltbühne des Fußballs betreten. In der Vorrunde gegen Deutschland spielte Kolumbiens goldene Generation um Higuita und Valderrama den späteren Weltmeister fast schwindelig. Higuita galoppierte mit wehender Mähne über den Platz, schickte die Stürmer und foppte Rudi Völler und Pierre Littbarski. Die



WÄRE ANDRÉS ESCOBAR NOCH AM LEBEN, WENN HIGUITA BEI DER WM 1994 IM TOR GESTANDEN HÄTTE?

DFB-Elf konnte über das 1:1 froh sein. Higuita schien plötzlich der modernste Torhüter der Welt. Er spielte mit, wie einst der Holländer Jan Jongbloed. Aber er schoss den Ball beim Rauslaufen nicht nur auf die Tribüne, sondern er war Libero, Zehner und Stürmer in Personalunion. Er brachte Wahnsinn und Magie ins Spiel. Franz Beckenbauer schwärmte: „Higuita ist ein Teufelskerl und voller Spielintelligenz. Er

interpretiert einen neuartigen Torhüterstil.“ Kolumbiens Trainer Francisco Maturana sagte: „Er zeigt die kolumbianische Seele. Aggressiv, kreativ und immer hin- und hergerissen zwischen Triumph und Desaster.“

Das Desaster folgte im Achtelfinale gegen Kamerun. Kolumbiens Luis Carlos Perea spielte einen schlechten Rückpass, Higuita missglückte ein Dribbling, und Kameruns Roger Milla schob den Ball ins leere Tor. Auch diese Szene ging um die Welt. Sie wurde zu einer Art *Signature Error*, ein Jahrhundertfehler, der Higuitafehler. „Sie haben mich gekreuzigt, als ich noch am Leben war“, sagte er. Vielleicht dachte er damals, es könnte nur etwas sehr Spektakuläres diese Schmach je vergessen machen. Ein Jahrhunderttrick, den niemand jemand nachmachen würde. Ein umgedrehter Fallrückzieher.

Aber erst einmal kam die große Leere. Bei Nacional patzte er immer öfter. „René steckt in einer schweren Krise. Es scheint, als habe er alles verlernt“, sagte Trainer Hernán Darío Gómez. Higuita hatte von Europa geträumt, von Real Madrid oder Inter Mailand, aber nun, nach seinem Fehler, wollte ihn nur noch Real Valladolid haben. Er wechselte, trotzigt beinahe, und weil er auch in Zentralspanien häufig danebengriff, kehrte er schnell wieder heim. Man hatte ihn fast vergessen, als ein TV-Sender am 14. Juni 1993 Bilder eines Mannes in Handschellen zeigte. Es sah aus, als würde ein Mitglied des Cali- oder des Medellín-Kartells abgeführt, aber es war René Higuita, der, so erklärte der Nachrichtensprecher, in einen Entführungsfall verwickelt sei. Higuítas Version geht so: Die Tochter eines Freundes war von Pablo Escobar entführt worden. Der Freund bat Higuita daraufhin, die Lösegeldsumme von rund 300 000 Dollar zu überbringen. Higuita tat das, und der Freund schenkte ihm dafür 64 000 Dollar. Weil Higuita das Geld annahm und nicht zuvor die Polizei informiert hatte, musste er für sieben Monate ins Gefängnis. Viele Fans waren entsetzt, die großen Zeitungen erinnerten hingegen daran, dass Higuita oft im kriminellen Milieu von Medellín verkehrt hatte. 1991, kurz vor der Copa América, hatte er Pablo Escobar im Gefängnis besucht. „Pablito ist ein Freund aus Jugendtagen“, sagte er damals. Sein Trainer Francisco Maturana verteidigte ihn (und auch andere Spieler, die Escobar besucht hatten):

„Wenn Don Vito Corleone mich zu einem Teller Pasta in ein Restaurant einlädt, gehe ich natürlich hin.“ Als Higuita nach sieben Monaten aus dem Gefängnis kam, empfingen ihn 150 Fans vor den Toren. „Lang lebe die Freiheit, René!“, riefen sie.

Heute fragen sich viele Menschen in Kolumbien, wie die Geschichte wohl verlaufen wäre, wenn Higuita bei der WM 1994 im Tor gestanden hätte. Weil er aber nach seiner Haftzeit außer Form war, vertrat ihn der damals unerfahrene Oscar Córdoba. Im ersten Spiel gegen Rumänien unterschätzte dieser einen Fernschuss von Gheorghe Hagi, gegen die USA kassierte er ein Eigentor von Verteidiger Andrés Escobar. Hätte Higuita den Schuss von Hagi über die Latte gelenkt? Hätte er sich mit Andrés Escobar, mit dem für Nacional Hunderte Male zusammengespielt hatte, besser abgestimmt? Kolumbien schied in der Vorrunde aus, der Eigentorschütze Andrés Escobar wurde in Medellín auf offener Straße erschossen. Der Täter kam aus dem Kreis der Drogenkartelle.

René Higuita machte erst 1995 wieder von sich reden. Im Halbfinal-Hinspiel der Copa Libertadores schoss er sein Team per Freistoß zum Sieg gegen River Plate. Es war das schönste Tor seiner Karriere, ein Schlenzer in den Winkel. Im Rückspiel ging es ins Elfmeterschießen, Higuita machte seinen Job, er traf und hielt, und auch wenn Nacional das Finale verlor, Higuita war zurück. Sie feierten ihn, sie winkten ihm zu, und er ahnte, dass die Zeit nun reif sei für etwas Großes.

Man kann den Skorpion-Kick in Wembley überhören, aber man kann ihn auch zu einer Banalität verkleinern. Denn er war kein spontaner Einfall, wie Higuita den Reportern nach dem Spiel sagte. Er hatte die Parade, so gab er später zu, fünf Jahre geübt. Er wartete nur auf den richtigen Zeitpunkt und Ort, um ihn der Welt zu präsentieren. Außerdem war die Aktion nicht mal sonderlich riskant, denn was auch zur Erzählung gehört: Beim Schuss von Redknapp stand ein Stürmer im Abseits, der Linienrichter hatte die Fahne gehoben. Aber war es nicht auch egal? Was zählte, war das Staunen der Zuschauer,

das Glück des Augenblicks.

Higuita spielte danach noch 13 Jahre für verschiedene Vereine in Kolumbien, Ecuador oder Mexiko. Aber eigentlich war dieser Moment in Wembley sein persönliches Grande Finale. Es setzte ihn auf die Karte des Weltfußballs und machte ihn für immer bekannt, auch für nachfolgende Generationen. Neulich erzählte er in einem Interview, David Trezeguet habe seine Handschuhe für 15 000 Dollar ersteigert. Auf einem Fifa-Event fragten Kylian Mbappé und Luka Modrić nach Selfies. Heute ist er Torwarttrainer bei Nacional, aber eigentlich könnte er für den Rest seines Lebens in einem Sessel sitzen und Leute empfangen, die seine Geschichten hören wollen. Etwa von dem Geheimnis des Copa-Triumphes 1989. Vor dem Viertelfinale gegen die Millionarios soll eine Wahrsagerin sie von einem Fluch befreit haben. Sie sagte, dass sie gegen die in Blau gekleideten Millionarios blaue Unterhosen tragen sollten, also tat Higuita das in jenem Spiel – und bei jedem folgenden Spiel bis zum Ende seiner Karriere. Verrückt, irgendwie. ✘

Higuita spielte für zwölf Vereine (380 Spiele, 41 Tore). Heute ist er Torwarttrainer bei Nacional.



Suchbild



G H Q S P Q G M P P W E R T Z U I O I O Z I R T Q M T
A E A S C H E E T T T E M U B Q T H O N M K N D A U A
D D Y U N L K J H J C H A L D T D M N E R A D S Y T S
Q G X E M Y N G I I M D T Z K A O G B Z U I O L G K D
E Z H U P X J B U U U E T T R X L R M I U Z T S S D F
B O D N L S F H G T Z N M N G S T G Q O T I B G L S R
Z O F O E R S T E R N H T R G N M N M R D E B M P C H
B H I I T E T S G J R E G C J H A S G H O U W M B H N
Z S R N R S C Y V K T K S H V S B O T X L S K N S U B
F B E B R M B C E R T D T L M X F L N V L J O X A L V
N U D V Z P D S N M L I B U D A L K M H G F D S W Z C
A J C R J N U D N M I M L I N N Q W S S M D Y W R I X
R N V H C X D G H N C O N I J E V I X C V B N M L L D
F N Q T N V D T J N F B O E R Y F T W M A V Q W K R T
N H D R T L M G U B H Q Z P I Z T R E E A D N X J P M
W Q J W H D D S H Z J A U U J C D L H T W I Q W I H M
I H R N O H L M E S K C Q Z D E T R E C K E L M Q H F
W D D O M Z L J I N M Z J H S R U R F Y I T I S A Q T
H L A M R I P L K A W R H I S D T D R D P Z T G Y N R
K A N D F G O F I X Q X B Z V K L O Z O N D R H L G E
L P C R R R L W R E R T J F B R M W F O M S F D D N W
S K N R M H T E S R S E A V R G F R X C S A S L E R Q
W U E O T K B N T B J U S K O W I A K F V N L L O R M
R E V F R C D E E G F D O D R V H L P E V O S K R N M
D X C D T U H C N E W T R E W Q A S K L L U U T M U M

Im oberen Suchbild befinden sich
die Namen von 10 ehemaligen
deutschen Nationalspielern
senkrecht wie waagerecht.
Können Sie sie alle finden ?

Auflösung auf den folgenden Seiten !

Irre Kicker-Momente



Bücher und Schweineherzen: Es ist bekannt, dass Briten bisweilen zu Scherzen der handfesteren Sorte neigen. Das muss auch Dietmar Hamann erfahren, nachdem er 1998 für 13,5 Millionen Mark vom FC Bayern München zu Newcastle United gewechselt ist. Es läuft zunächst nicht sonderlich gut für die bayerische Frohnatur. Hamann zieht sich einen Innenbandriss zu und sitzt danach unter Trainer Ruud Gullit erst einmal auf der Ersatzbank. Der Deutsche beschwert sich öffentlich, was nicht gut ankommt. Und dann ist auch schon Weihnachten.

Das Team lost, wer für wen den Weihnachtsmann machen soll. Einzige Vorgabe: Es sollen "fröhliche" Geschenke sein. Hamann bekommt eine Ausgabe von Adolf Hitlers „Mein Kampf“. Das könnte man schon für geschmacklos halten. Aber was sollte dann Alessandro Pistone sagen? Der Italiener packt auf derselben Weihnachtsfeier ein echtes Schafsheerz aus - nebst einem Begleitschreiben, auf dem er die ungeschminkte Meinung seines Kollegen zu lesen bekommt: "Da du nie genug Einsatz für die Mannschaft zeigst, dachten wir, du kannst ein echtes Herz gut gebrauchen."

Null zu acht: Für gewöhnlich sind Abschiedsspiele verdienter Fußballer dazu da, den Mann des Ehrentages noch mal richtig gut aussehen zu lassen. Es geht aber auch anders, wie der FC Bayern München zeigt. Deutschlands Top-Club ist am 7. November 1978 nach Amsterdam eingeladen worden, um den großen Holländer Johan Cruyff zu verabschieden. Am Ende sind wie bei solchen Anlässen üblich viele Tore gefallen, nur nicht für die Gastgeber. Cruyff verliert sein Abschiedsspiel gegen die Bayern 0:8, wobei der Schiedsrichter sogar noch drei weiteren regulären Treffern der Deutschen die Anerkennung versagt.

Als Gründe für ihr kompromissloses Abschiedsspielverständnis führen die Bayern mangelnden Respekt an. Man habe sie bei der Ankunft am Flughafen nicht abgeholt, zudem hätten sie in einem wenig standesgemäßen Hotel übernachten müssen, schließlich sei auch das Publikum noch unflätig geworden. Paul Breitner hat später berichtet, man habe die Bayern als "Nazi-Schweine" titulierte, er selbst sei nach dem Warmmachen beim Gang in die Kabine bespuckt worden.

Breitner, Gerd Müller, Sepp Maier und der Jugoslawe Branko Oblak legen deshalb in der Kabine die Rachestrategie fest: Heute wird richtig Fußball gespielt. Die Zuschauer bei Cruyffs Abschied "bedanken" sich auf ihre Weise: Nach Schlusspfiff werden die Bayern mit Sitzkissen beworfen.

Drei Tore für die Ewigkeit: Im Jahr 1986 gelangen dem Abwehrspieler Alvin Martin vom Londoner Club West Ham United beim 8:1-Sieg über Newcastle United drei Treffer. So weit nichts Ungewöhnliches. Doch Martin schießt seine drei Tore gegen drei verschiedene Torhüter.

Das erste Tor vor 24.735 Zuschauern fällt gegen Newcastles Stammtorhüter Martin Thomas, der eigentlich noch an einer Schulterverletzung laboriert, jetzt aber zwischen die Pfosten muss, weil sein Ersatz David McKellar sich zwei Tage zuvor verletzt hat. Fünf Minuten nach Anpfiff hat Martin ihm einen Volley reingeschossen. Zur Halbzeit muss Thomas wegen seiner Schulter aufgeben. In Ermangelung von Alternativen wird er gegen Chris Hedworth ausgetauscht - einen Mittelfeldspieler.

Hedworth bricht sich bei einer seiner ersten Aktionen das Schlüsselbein, hält zunächst durch, muss dann aber - nachdem Martin ihn per Kopf überwunden hat - ebenfalls raus und übergibt die Handschuhe an seinen Feldspielerkollegen Peter Beardsley. Sechs Minuten vor Ende der regulären Spielzeit gibt es dann Elfmeter für die Hammers. Ray Stewart hat sich den Ball schon genommen, als das Publikum den Namen von Martin skandiert. Er läuft an und schießt zum 8:1 ein. Eine Bestmarke für die ganze Fußball-Menschheit.

Bilder vom Hinspiel



Bilder vom Hinspiel



Bilder von den letzten Spielen



Bilder von den letzten Spielen



Heute schon gelacht?



„Sag mal, versteht euer Trainer wirklich etwas von Fußball?“

„Aber klar doch!

Vor dem Spiel erklärt er uns, wie wir gewinnen können und nach dem Spiel analysiert er, warum wir verloren haben!“

Sitzen ein Brasilianer und ein Deutscher zusammen in der Kneipe... sagt der Brasilianer:

„tu mir einen Gefallen und lass uns nicht über Fußball reden...“

Sagt der Deutsche:

„OK können wir stattdessen über Sex reden?“

„Sicher, gerne sogar“, erwidert der Brasilianer...

Worauf der Deutsche sagt:

„Meine Güte, ...

haben wir euch 2014 gefickt.“

Der RSV Oggenhausen hat eine neue Elektrowaage mit Computer. Elias Jäkle steht als Erster drauf.

Die Waage: „74 Kilo, optimal.“

Dann Pascal Reu: „Vier Kilo zu leicht.“

Schließlich will auch Markus Löw das gute neue Stück ausprobieren.

Die Waage:

„Bitte nicht in Gruppen auf die Waage stellen.“

Auflösung Rätsel



Folgende Namen waren
im Suchbild versteckt :

G H Q S P Q G M P P W E R T Z U I O I O Z I R T Q M T
A E A S C H E E T T T E M U B Q T H O N M K N D A U A
D D Y U N L K J H J C H A L D T D M N E R A D S Y T S
Q G X E M Y N G I I M D T Z K A O G B Z U I O L G K D
E Z H U P X J B U U U E T T R X L R M I U Z T S S D F
B O D N L S F H G T Z N M N G S T G Q O T I B G L S R
Z O F O E R S T E R N H T R G N M N M R D E B M P C H
B H I I T E T S G J R E G C J H A S G H O U W M B H N
Z S R N R S C Y V K T K S H V S B O T X L S K N S U B
F B E B R M B C E R T D T L M X F L N V L J O X A L V
N U D V Z P D S N M L I B U D A L K M H G F D S W Z C
A J C R J N U D N M I M L I N N Q W S S M D Y W R I X
R N V H C X D G H N C O N I J E V I X C V B N M L L D
F N Q T N V D T J N F B O E R Y F T W M A V Q W K R T
N H D R T L M G U B H Q Z P I Z T R E E A D N X J P M
W Q J W H D D S H Z J A U U J C D L H T W I Q W I H M
I H R N O H L M E S K C Q Z D E T R E C K E L M Q H F
W D D O M Z L J I N M Z J H S R U R F Y I T I S A Q T
H L A M R I P L K A W R H I S D T D R D P Z T G Y N R
K A N D F G O F I X Q X B Z V K L O Z O N D R H L G E
L P C R R R L W R E R T J F B R M W F O M S F D D N W
S K N R M H T E S R S E A V R G F R X C S A S L E R Q
W U E O T K B N T B J U S K O W I A K F V N L L O R M
R E V F R C D E E G F D O D R V H L P E V O S K R N M
D X C D T U H C N E W T R E W Q A S K L L U U T M U M

Auflösung Stadion-Rätsel

1. La Bombonera (offiziell: Estadio Alberto Jacinto Armando) in Buenos Aires
2. Maracanã (offiziell: Estádio Jornalista Mário Filho) in Rio de Janeiro
3. DHL Stadium in Kapstadt
4. Ibrox Stadium in Glasgow
5. Camp Nou in Barcelona
6. Parken in Kopenhagen

Die dümmsten Platzverweise



Nicht immer muss man nach Aktionen gegen das andere Team vom Platz, beweisen Lee Bowyer und Kieron Dyer von Newcastle 2005. Beim Stand von 0:3 gegen Aston Villa attackiert Bowyer den Teamkollegen, beide liefern sich eine ordentliche Prügelei auf dem Feld. Der Schiedsrichter stellt beide Streithähne vom Platz, Bowyer bekommt von Newcastle die Rekord-Geldstrafe von umgerechnet 375.000 Euro.

Einen Intelligenzpreis wird auch Yoav Ziv von Maccabi Tel-Aviv nicht gewinnen. Im Europa-League-Spiel gegen Stoke kickt der Israeli frustriert seine Schuh in Richtung des Assistenten - und trifft ihn am Hintern. Alle Entschuldigungsversuche helfen nichts, Schiedsrichter Anastasios Kakos schickt Ziv vom Platz.

Die Mutter aller Tätlichkeiten darf natürlich auch nicht fehlen: Unfassbar dumm ist der heftige Kopfstoß von Zinedine Zidane gegen Marco Materazzi 2006 vor allem deshalb, weil der Franzose im WM-Finale sein Team mit dem Platzverweis nicht nur um den Titel bringt, sondern im letzten Spiel seiner Karriere auch sein Andenken beschädigt. Spieler des Turniers wird Zidane trotzdem.

Paul Scholes macht es 2008 im europäischen Supercup gegen Zenit St. Petersburg ähnlich wie Kahn. Nach einer Ecke schmettert der Mittelfeldspieler von Champions-League-Sieger Manchester United den Ball in bester Volleyball-Manier ins Tor - und darf mit Gelb-Rot vorzeitig unter die Dusche

Eine Rote Karte hätte eigentlich auch Kameruns Benoit Assou-Ekotto verdient gehabt, nachdem er bei der WM seinem eigenen Mitspieler Benjamin Moukandjo eine Kopfnuss verpasst und von Teamkollegen weggezerrt werden muss. Die Aktion bleibt aber ungeahndet, im Kabinengang kommt es fast erneut zur Rangelei

Auxerres Jean-Pascal Mignot muss in der Champions League nicht einmal eingewechselt werden, um vom Platz zu fliegen. Wegen Schiedsrichterbeleidigung in der Nachspielzeit der Partie (!) zeigt Referee Olegario Benquerenca dem Franzosen beim Aufwärmen Rot.

Die dümmsten Platzverweise



Chelseas Cesc Fabregas holt sich bei der 0:3-Blamage gegen West Brom eine unfassbar dumme Rote Karte ab. Nach einer Rudelbildung bolzt der Spanier aus zehn Metern unmotiviert in einen Pulk aus Spielern von West Brom um Schiedsrichter Mike Jones - und trifft West Broms Chris Brunt am Kopf. Glatt Rot nach 29 Minuten.

2003 liegt Bayern im Auswärtsspiel bei Hansa Rostock kurz vor Schluss 2:3 zurück. Torhüter Oliver Kahn geht bei einer Ecke mit nach vorne, um den Ausgleich zu erzwingen. Der Ball landet auch im Tor - allerdings boxt der "Titan" die Kugel in die Maschen. Weil der Keeper zuvor schon Gelb gesehen hatte, fliegt er mit der Ampelkarte vom Platz. Hinterher meint Kahn nur: "Ich dachte im Strafraum darf ich mit den Fäusten an den Ball."

Einsame Spitze ist auch der Platzverweis, den sich Samuel Inkoom von Dnipro Dnipropetrovsk im ukrainischen Ligaspiel gegen FC Vorskla Poltava abholt. Der Stürmer aus Ghana soll ausgewechselt werden und zieht auf dem Weg zur Seitenlinie schon mal sein Trikot aus und sieht dafür Gelb - dumm nur, dass er schon vorher verwarnet war. Konsequenz: Gelb-Rot, Dnipropetrovsk muss mit einem Mann weniger weiterspielen.

Javier Mascherano sieht 2013 in der WM-Quali gegen Ecuador Rot - so weit, so gewöhnlich. Immerhin hat der Argentinier in seiner Karriere sechs Platzverweise kassiert. Aber der Grund ist kurios: Mascherano wird nach einer Verletzung im Golfkart vom Platz gefahren - und tritt dem Sanitäter zweimal in den Rücken. Warum? "Ich habe ihn gebeten, nicht zu schnell zu fahren, aber er hat meine Worte ignoriert, und darauf habe ich reagiert", erklärt Mascherano hinterher.

Enfant terrible Joey Barton will 2012 gegen Manchester City die Rote Karte mit aller Macht. Erst nagelt der Profi von den Queens Park Rangers Carlos Tevez mit einem Ellenbogenschlag um, tritt dann in der folgenden Rudelbildung Sergio Agüero von hinten brutal in die Hacken und verpasst zu guter letzt Vincent Kompany noch einen Kopfstoß. Bei so viel Engagement sagt Schiedsrichter Mike Dean natürlich nicht nein und erhört Bartons Flehen nach der Roten Karte.



Johan Cruyff - "König Johan"

Die Mythen, die sich um die Nummer 10 rankten, reichten ihm nicht. Für ihn sollte ein eigener Mythos begründet werden. Der um die Nummer 14, welcher Cruyff zu einer besonderen Bedeutung verhalf, indem er mit ihr auflief. Er war der alleinige Herrscher auf dem Platz, seine Mitspieler und eigentlich auch der Trainer hatten zu tun, was ihm vorschwebte. Cruyff konnte sich diese Ausnahmestellung leisten. Er brauchte seine Mitspieler nur zur Unterstützung. Seine Torchancen bereitete er eigentlich selber vor und vollstreckte sie dann auch. Ausgezeichnete Ballkontrolle und Antrittsschnelligkeit sowie Passqualitäten und eine herausragende Spielintelligenz, mit der er eine ganz neue Art von Fußball kreierte.



Begonnen hatte alles in Amsterdam. Dort wurde er geboren und wuchs in unmittelbarer Nähe des Ajax-Stadions auf. Fußball war für ihn allgegenwärtig. Als sein Vater starb, war er elf Jahre. Die Mutter gab das bis dahin geführte Geschäft auf und arbeitete fortan als Putzfrau, auch bei Ajax. Cruyffs Weg nach der Schule führte demzufolge nicht nach Hause, sondern direkt ins Stadion. Wahrscheinlich fasste er dadurch so früh den Entschluss, Fußballprofi zu werden. Er brach mit 13 die Schule ab, nahm Gelegenheitsarbeiten an und hatte es mit 19 Jahren endlich geschafft - sein Debüt in der ersten Mannschaft von Ajax Amsterdam. Prompt wurde er in dieser Saison Torschützenkönig.

Ajax Amsterdam gewann mit ihm unzählige Male die Meisterschaft und Anfang der 70er Jahre dreimal in Folge den Europapokal sowie 1973 den Weltpokal. Mit Barcelona folgten spanischer Meistertitel und Pokalsieg. Als erster Spieler wurde er dreimal Europas Fußballer des Jahres. Nur die wirklich großen Erfolge mit der Nationalmannschaft blieben ihm versagt. Er erreichte zwar das Finale der Weltmeisterschaft 1974, doch weder Welt- noch Europameistertitel konnte er jemals gewinnen.

Mit 31 Jahren trat Cruyff zurück. Er revidierte jedoch seine Entscheidung ein halbes Jahr später und ging nach Nordamerika sowie Spanien. 1982 kehrte er nach Holland zurück und gewann je einmal mit Ajax und Feyenoord Rotterdam die Meisterschaft.

Nach seiner aktiven Karriere arbeitete er sehr erfolgreich als Trainer. Mit Amsterdam gewann er 1987 den Europapokal der Pokalsieger, den er zwei Jahre später auch als Coach von Barcelona holte. Mit den Katalanen holte er darüber hinaus viermal den spanischen Meistertitel und 1992 den Europapokal.

Promitipp:



RSV Oggenhausen	-	SGM Herbrechtingen/Bolheim	2:0
SV Mergelstetten 2	-	SG Auernheim/Neresheim	2:4
TSG Nattheim 2	-	SG Hohenmemmingen/Burgberg 2	6:1
ASV Heidenheim	-	TSG Giengen	1:2
SG Heldenfingen/Heuchlingen 2	-	SC Hermaringen 2	5:3



Heute tippt **Patrick Mainka**

Großer Harry Potter Fan aus Gütersloh
den aktuellen Spieltag

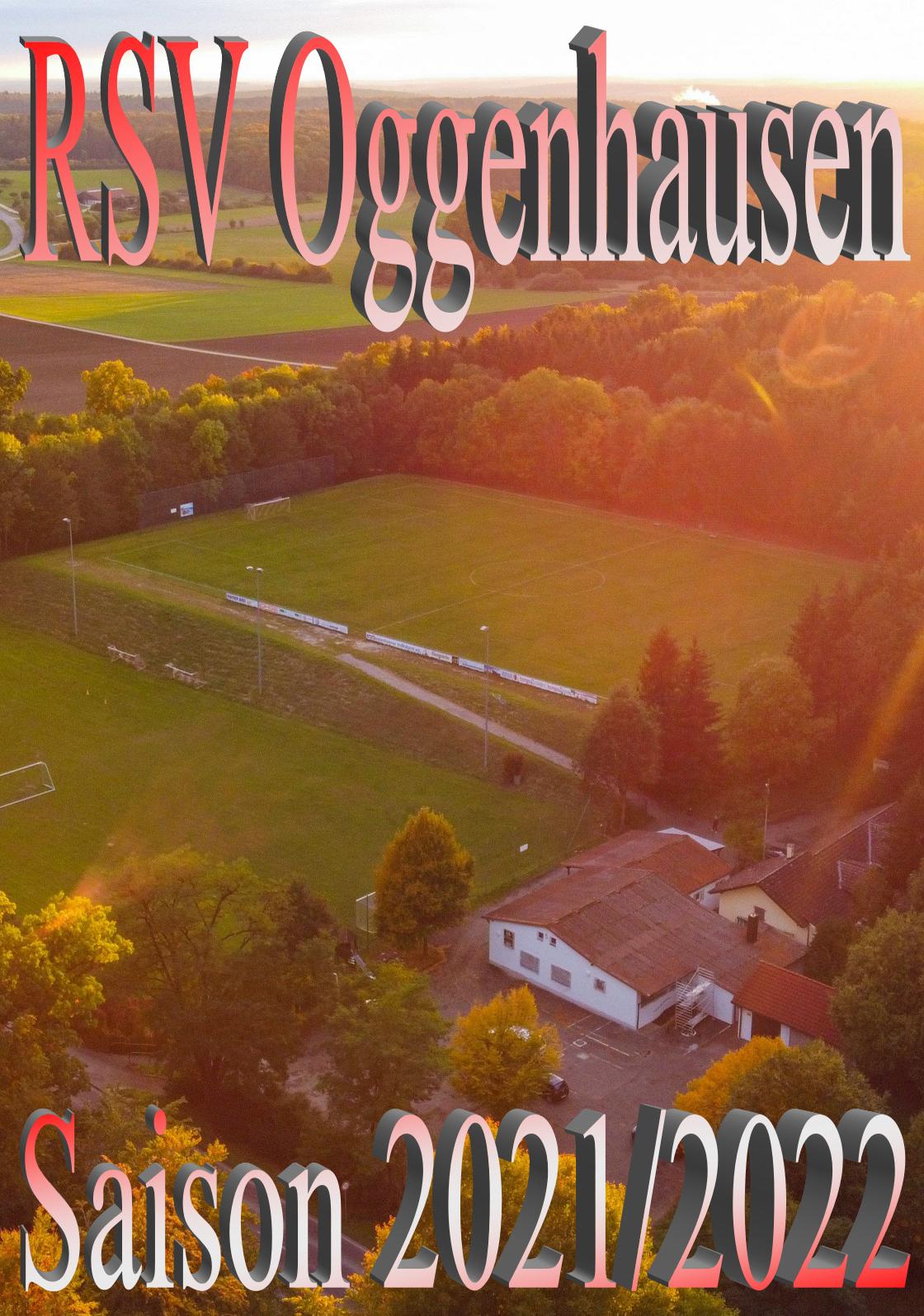
			Tipp	Ergebnis
RSV Oggenhausen	-	SG Auernheim/Neresheim	3:0	4:0
SV Mergelstetten 2	-	TSG Giengen	2:1	0:5
SG Heldenfingen/Heuchlingen 2	-	SG Hohenmemmingen/Burgberg 2	0:1	3:2
SGM Herbrechtingen/Bolheim	-	SC Hermaringen 2	5:0	3:0
ASV Heidenheim	-	TSG Nattheim 2	3:1	4:1



Matthias Förster Polit-Prominenz aus Heidenheim tippte in der letzten Ausgabe den Spieltag und erzielte **3 Punkte**

richtiges Ergebnis = 3 Punkte, richtige Tendenz = 1 Punkt

RSV Oggenhausen

An aerial photograph of a football club's facilities during the golden hour of sunset. The scene features a large green football pitch with white markings, surrounded by a fence and several tall stadium lights. In the foreground, there are several white buildings with dark roofs, likely the club's administrative or player housing. The background is filled with a dense forest of trees, some of which are showing autumnal colors. The sky is a mix of orange, yellow, and blue, with the sun low on the horizon.

Saison 2021/2022